

08.05. Altenburg (Bericht eines Fans)

Gestern fand in der Altenburger Brauerei das 11. Altenburger Brauereifest statt. Voller Neugier kamen die Zuschauer in die Vollguthalle um mit Spannung die kommenden Bands zu erwarten. Es startete „Daniel Orange“ in den Abend. Dies waren 5 smarten Typen Anfang Mitte 20 die sich auf einer großen Bühne behaupten wollten, so wie sie selbst angaben. Ihre Musikrichtung entspricht dem heutigen Pop-Rock. Manche hatten das Gefühl, man könnte sie mit Revolverheld oder Mando Diao vergleichen. Sie schreiben ihre Songs selbst und kamen damit sehr gut beim Publikum an. Weiter ging es mit „Moods of Ally“! Die Musik von „Moods of Ally“ geht in die Irish-Folk-Rock-Richtung, meines Erachtens nach, und kam ebenfalls sehr gut beim Publikum an. Viele Damen schwangen nun auch das Tanzbein. Gegen 00.00 Uhr kam dann endlich das ersehnte läuten der „Hells Bells“ und das Publikum war nicht mehr zu halten. Nun hat man deutlich gemerkt warum die Leute in die Altenburger Brauerei gekommen sind. Los ging es mit „Rock ´n` Roll Train“! Das Publikum sang mit und gab alles. Eine kleine Veränderung im Bühnenbild ist wohl jedem aufgefallen. Tobias wurde an diesen Abend von Roberto an der Bass-Gitarre ersetzt. Er macht seine Sache sehr sehr gut und wurde auch vom Publikum freudig begrüßt. Einen kleinen ersten Augenschmaus gab es bei „You Shook Me All Night Long“. 5 Chearleader heizten das Publikum mit ihrer Showeinlage auf. Nun folgten Tracks wie: „Hard As A Rock“, „Touch To Much“, „Whole Lotta Rosie“, „Back In Black“, „Love Hungry Man“ um nur einige zu nennen. Die Pyro-Technik ließ auch keine Wünsche offen und erhellt die Bühne im Funkenregen, was Bernd wohl als sehr heiß empfand. J Bei „Bad Boy Boogie“ kam dann der zweite Augenschmaus. Willy stripped! :p Nach einem kleinen Leinwandvideo über Bon Scott ertönten zu „For Those About To Rock“ auch die Kanonen und zollten dem Rock und ihren Legend Tribut. Zugaben gab es natürlich auch... in 3-fach Ausführung! „War Machine“, „T.N.T.“ und krönender Abschluss „Ride On“. Alles im Allem wieder ein sehr gelungener Abend und wie immer, viel zu kurz.

P.S.: Ich bin nun schon 2 Jahre das "Groupie" der Bellbreaker und wollte mich hier, im Namen aller Fans und der Wilden Horde für die wundervolle Zeit bedanken. Auf dass wir noch viele Jahre gemeinsam rocken...

Let there be Rock,
eure Andrea